

### **Verwaltung bereits um zufriedenstellende Nachfolgeregelung bemüht**

### **Rückkehr ins Rheinland - erfolgreicher Chefarzt verlässt der Familie zuliebe das Bathildiskrankenhaus in Bad Pyrmont**



**Dienstag 29. Juli 2014 - Bad Pyrmont (wbn). Chefarzt geht zurück in die Heimat: Professor Dr. Dr. Wolf Drescher folgt den Stimmen seiner Familie und geht zurück in das Rheinland.**

Der Chefarzt der Fachabteilung Orthopädie und Wirbelsäulenchirurgie im Agaplesion Ev. Bathildiskrankenhaus Prof. Dr. Dr. Wolf Drescher (B. Sc.), hat sich aus privaten Gründen entschieden, das Haus zum 30. September zu verlassen. Eine der im Fokus gelisteten Top-Kliniken aus dem Bereich der speziellen Orthopädie hat Drescher ein Angebot gemacht, in dem er Familie und Karriere noch besser verbinden kann.

*(Zum Bild: Prof. Dr. Dr. Wolf Drescher wechselt ins Rheinland. Foto: Bathildiskrankenhaus)*

Fortsetzung von Seite 1

## Chefarzt Professor Wolf Drescher verlässt Ev. Bathildiskrankenhaus in Bad Pyrmont

Geschrieben von: Lorenz

Dienstag, den 29. Juli 2014 um 16:19 Uhr

---

Neben der Nähe zu seiner Heimat und einer Fachabteilungsgröße von mehr als 100 Betten bietet ihm diese Stelle auch die Möglichkeit, seinem Wunsch der Forschung wieder stärker nachzugehen. „Wir bedauern diese Entscheidung und danken ihm für die bisher geleistete Arbeit in unserem Haus. Er hat hier hervorragende Leistungen erbracht und unser Unternehmen sehr voran gebracht. Für seine zukünftigen Aufgaben wünschen wir ihm alles Gute.“ so Alfred Karl Walter im Namen der Krankenhausbetriebsleitung.

„Auch wenn wir den Entschluss sehr bedauern, sind wir froh, dass Prof. Dr. Dr. Wolf Drescher (B. Sc.) sich in das im Agaplesion Ev. Bathildiskrankenhaus eingebracht hat und wir somit ein Teil seines Berufs- und Lebensweges sein durften. „Ich bin sehr dankbar für die konstruktive, kollegiale und sympathische Zusammenarbeit mit allen Berufsgruppen im dem exzellent ausgestatten und sehr schönen Krankenhaus“ sagt Drescher. Er hofft eine gut aufgestellte Klinik und zufriedene Patienten und Einweiser an den möglichen Nachfolger zu übergeben.

Die Geschäftsführung befindet sich bereits in Gesprächen mit Personalagenturen und Kandidaten, um die Position so schnell wie möglich wieder zu besetzen.